

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2010)
Heft: 2

Artikel: Fest für die Bevölkerung in Erstfeld
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419274>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fest für die Bevölkerung in Erstfeld

Nicht nur in Sedrun wurde am 15. Oktober 2010 gefeiert. Die lokale Bevölkerung in Erstfeld, Sedrun und Bodio verfolgte das Grossereignis auf Leinwänden. Rund 1400 Urnerinnen und Urner waren in Erstfeld dabei, als um 14.17 Uhr der letzte Meter des Gotthard-Basistunnels fiel.

4

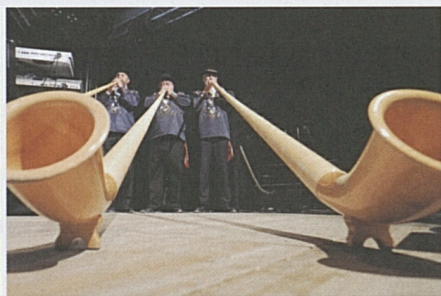
Bereits um 13.30 Uhr war das grosse Festzelt beim InfoCenter in Erstfeld bis auf den letzten Platz besetzt. Den grossen Moment wollte sich niemand entgehen lassen. Die AlpTransit Gotthard AG lud die Bevölkerung aus Amsteg, Erstfeld und entlang der offenen Strecke Altdorf/Rynächt sowie Behördenvertreter und Firmen, die bei der NEAT im Kanton Uri beteiligt sind, zum Hauptdurchschlag ein. Kurz nach 14 Uhr stieg die Spannung.

Mütter, Kinder, Väter, Jugendliche und Senioren schauten gebannt auf die Bildschirme. Der Bohrkopf begann sich zu drehen und machte sich an die letzten Meter Fels. Obwohl der Durchbruch rund 28 Kilometer von Erstfeld entfernt ist, hatten die Gäste das Gefühl, hautnah dabei zu sein. Um 14.17 Uhr war es so weit: Jubel und Freude brachen aus, als der letzte Meter Fels des Gotthard-Basistunnels in sich zusammenfiel.

Beste Urner Unterhaltung

Adrian Wildbolz, Abschnittsleiter Gotthard-Basistunnel Nord, bedankte sich anschliessend bei der Bevölkerung und den Behörden für die jahrelange, gute Zusammenarbeit. Regierungsrätin Heidi Z'graggen war beeindruckt vom Durchschlag: «Wir wurden Zeugen einer technischen Meisterleistung.» In ihrer Ansprache sagte sie, dass der Kanton Uri immer wieder vor neuen verkehrs-





Folklore, Popmusik, Ansprachen und viele Emotionen am Fest für die Bevölkerung in Erstfeld.

politischen Situationen gestanden sei und diese stets gemeistert habe. Ebenso richtete Werner Zraggen, Erstfelder Gemeindepräsident, ein Grusswort an die Festgemeinde.

Nach den Reden folgte beste Unterhaltung aus dem Kanton Uri. Der Trachtenverein und die Jungmusik Erstfeld zeigten ihr Können, ebenso die Alphornbläser vom Trio Gemsstock. Die Musiker von «Feensturm» heizten schliesslich vollends ein. Höhepunkt des Festes war der Auftritt des Berner Mundartsängers Ritschi. In den vorderen Reihen gab es kein Halten mehr und die Zuhörer tanzten gar auf Bänken und Tischen.





Hauptdurchschlag des längsten Eisenbahntunnels der Welt

WELTREKORD AM GOTTHARD

15. Oktober 2010

